

und zwar versteht sich die Notiz ab 1./7. 1913 nur für solche Stücke, auf welche 5 Liquidationsraten von zus. 21% = M. 210 zurückgezahlt sind. Kurs Ende 1905—1913: M. 86.50, 53.50, 41, 57, 46.50, 59.50, 55, 50.75, 29.50 pro Stück.

Dividenden 1891—1900: 6, 8, 8, 10, 10, 12, 14, 15, 15, 0% Coup.-Verj.: 5 J. (F)

Liquidatoren: Alb. Lohmann, Cöln; Rechtsanwalt Paul Hennig, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Komm.-Rat Herm. Walter; Stellv. Bankier Alb. Küster, Berlin; Versich.-Dir. Ernst Sollors, Cöln.

Zahlstellen: Berlin: Arons & Walter, Bergmann & Fraedrich Nachf.

Zeipauer Dachstein- u. Braunkohlenwerke Akt.-Ges.

in Berlin W. 8, Behrenstr. 2.

Gegründet: 27./5. bzw. 5./7. 1909; eingetr. 14./7. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. Komm.-Rat Hugo Landau in Berlin brachte in die A.-G. ein die Tonwerke Zeipau-Kunzendorf nebst zus. ca. 47 ha Tonnlagern, dann Kohlenabbaurechte u. das Rittergut Kunzendorf, Kreis Sorau N.-L. von zus. ca. 274 ha. Mit eingebracht wurden die sämtl. auf den vorbezeichneten Grundstücken errichteten Fabriken u. Gruben, nebst den sämtl. zum Betriebe dieser Fabriken, Gruben u. landwirtschaftl. Betriebe bestimmten Mobil., Masch., Apparate, Utensil., die elektr. Bahn u. das sonst. lebende u. tote Inventar, ferner die zum Betriebe der Fabriken u. Gruben eingericht. Geschäfte mit allen Wechslern, Kassenbestand, Aussenständ. mit allen Anstell.- u. Lieferungsvertrüg. wie überhaupt die sämtl. Aktiva u. Passiva dieser Geschäfte. Der Wert der eingebrachten Objekte M. 1 473 300, wofür an Komm.-Rat Hugo Landau als Gegenwert M. 1 171 000 = 1171 Aktien gewährt wurden, für den Restbetrag von M. 270 000 wurde eine Hypoth. im gleichen Betrag übernommen.

Zweck: Anfertigung von Ziegelsteinen, Verblendsteinen u. Dachziegeln aller Art sowie anderer keramischer Artikel u. der Handel damit; Betrieb der eigenen Braunkohlengruben, Errichtung u. Erwerb weiterer Braunkohlengruben, Kohlenabbauberechtigungen u. Brikettfabriken, Erwerb von Grundstücken sowie der pachtweise Betrieb fremder Gruben, ferner der Handel mit Kohlen; auch landwirtschaftlicher Betrieb der Gesellschaftsgrundstücke, soweit er nicht verpachtet wird. Jährl. Produktion ca. 20 Mill. verschiedene Steine. Die Braunkohlengruben fingen erst an gegen Ende des Jahres 1909 in eine grössere Produktion zu kommen, da die beiden Schächte Hubert u. Olga neu errichtet waren. Im J. 1910 erfolgte der Erwerb des Rittergutes Kl.-Kölzig im Kreise Sorau nebst der darauf bauenden Grube Franz mit einer Brikettfabrik mit 2 Pressen nebst Ziegelei; diese Grube hat jetzt im Lausitzer Braunkohlen-Syndikat ein Kontingent von 2 000 000 hl. Der Ankaufspreis betrug M. 700 000, gezahlt durch Übernahme einer Hypoth. von M. 180 000 zu 4 1/2% verzinsl., von M. 200 000 in Akzepten, M. 320 000 blieben als Restkaufgeld zu 4 1/2% gegen hypoth. Eintragung stehen. Ende 1911 Ankauf von ca. 60 Morgen Terrain, an die Zeipauer Werke angrenzend u. ein grosses Tonnlager enthaltend. Neubauten u. Anschaffungen auf allen Werken erforderten 1911—1913 M. 89 318, ca. 190 000, ca. 100 000.

Kapital: M. 1 475 000 in 1475 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Urspr. M. 1 275 000, erhöht anlässlich des Erwerbes des Rittergutes Kl.-Kölzig lt. G.-V. v. 4./7. 1910 um M. 200 000 in 200 Aktien, begeben zu pari, vorerst M. 50 000 einz., restl. 75% Ende 1911 einberufen.

Hypotheken: M. 807 300, davon M. 17 300 auf Ziegelei Kunzendorf. M. 270 000 zu 5%, fällig am 1./7. 1916, M. 200 000 zu 5% auf Kl.-Kölzig, ferner M. 320 000 zu 4 1/2% auf Kl.-Kölzig. Restkaufgeld fällig ab 1910 in 6 Jahren (siehe auch oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: A. Werke in Zeipau, nebst Ziegelei, Gruben und Rittergut Kunzendorf N.-L.: Grundstücke 141 340, Ringofen, Gebäude u. Schuppen einschl. Ziegelei Kunzendorf 585 299, Familienwohnhaus Zeipau 30 056, Masch. 153 262, Werkzeug u. Utensil. 58 216, Gleisanlagen 71 300, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 32 558, Fuhrwerk 1000, Fabrikfeuerwehr 1300, Patentverwertung 5500, Telephon-Anlage 1, Kontorutensil. 1, Gruben Kunzendorf 69 846, Rittergut Kunzendorf 372 195, Kassa 1969, Kaut. 3706, Fabrikate, Betriebsmaterial. u. landwirtsch. Produkten in Zeipau, Kunzendorf u. Klein-Kölzig 182 268. Beteilig. 4750, Debit. Zeipau u. Kölzig 173 711, vorausbez. Feuerversich. 5469; B. Grube Franz, Rittergut Klein-Kölzig: Kohlenfelder u. Landwirtschaft etc. 285 077, Kohlenfelder-Aufschluss 27 060, Gebäude 226 251, Masch. 180 938, Werkzeug u. Utensil. 3450, Drahtseilbahnen 27 209, Gleisanchluss u. Wagen 5490, Fuhrwerk 1390, Abraumanlage 1. — Passiva: A.-K. 1 475 000, R.-F. 33 013 (Rüchl. 7140), Arb.-Unterstütz.-F.: Zeipau-Kunzendorf 874, Grube Franz 1822, Delkr.-Kto 10 000 (Rüchl. 700), Remunerat. an A.-R. 5000, Talonsteuer-Res. u. Wehrsteuer 3000 (Rüchl. 2000), Hypoth. 737 300, Kredit. 200 337, Akzpte 50 000, Div. 118 000, Tant. 14 200, Vortrag 2068. Sa. M. 2 650 615.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 84 933, Zs. u. Skonto 52 628, Abschreib. 117 385, Gewinn 144 108. — Kredit: Vortrag 1304, Bruttogewinn 395 241, Pacht u. Miete 2510. Sa. M. 399 056.

Dividenden 1909—1913: 6, 8, 10, 8, 8%.

Direktion: Alfred Pollack, Zeipau; Bruno Reiche, Berlin; Arth. Hannss, Kl.-Kölzig.